

Premiere in Feucht: „I. Franken Blasrohr Open“

Schützenverband testete in der Halle der Bogenschützen Feucht mit Erfolg eine neue Turnierreihe für diese etwas andere Sportart



Die Bogenhalle in Feucht war fest in der Hand der Blasrohrschützen, die aus ganz Bayern in die Zeidlergemeinde gekommen waren.

Foto: kk

FEUCHT – Blasrohrschießen ist noch ein relativ junger Sport. Genaue Zahlen, wie viele Menschen in Franken die nadeldünnen Pfeile mit der eigenen Atemluft auf die Zielscheiben pusten, kann Brigitte Loy-Hanke aus dem Stehgreif gar nicht sagen. „In Bayern sind es ungefähr 2000“, weiß die 1. Bezirksdamenleiterin im Mittelfränkischen Schützenbund. Und rund 100 davon sind an einem sonnigen Frühlingstag im März in die Halle der Bogenschützen Feucht gekommen, um bei der Premiere der „I. Franken Blasrohr Open 2018“ dabei zu sein.

Fast einen ganzen Tag lang, ab acht Uhr morgens, ging es dort im Reichswald hoch her. Aufgrund der hohen Teilnehmerquote mussten fünf Durchgänge mit 75 Minuten pro Runde angesetzt werden. Jeder Durchgang wurde mit 19 Startern geschossen.

Stechen entscheidet

In der Herrenklasse musste aufgrund Ringgleichheit mit 558 Ringen ein Stechen zwischen dem ersten und dem dritten Platz entscheiden. Nach spannenden abgegebenen sechs Pfeilen (eine Stechserie) – angefeuert

vom Publikum – stand die Entscheidung fest. Jens Dorr erreichte mit 36 Ringen den dritten Platz, den zweiten sicherte sich der Gredinger Schütze Wilfried Stautner mit 44 Ringen, und Platz eins belegte Hermann Sammler mit 53 Ringen Stechserie.

Bester Jugendlicher war Jason Dorr mit 583 Ringen auf sieben Meter Entfernung.

Weitere erste Plätze sicherten sich in der Damenklasse Ruth Göttlinger mit 531 Ringen auf zehn Meter, Seniorenkategorie weiblich Karin Böß mit 466 Ringen und Seniorenkategorie männlich Jürgen Hartmann mit

578 Ringen (beide sieben Meter Entfernung), Handicap (Klasse spezial) Gerd Gerberich mit 540 Ringen Entfernung sieben Meter

Zwischen den Durchgängen scharfen sich viele Interessierte um den Info-Stand des Bayerischen Sportschützenbundes unter Leitung des Landesreferenten für Blasrohrschießen Jürgen Woodfin. Er stand für Fragen und Tipps zur Verfügung inkl. dem gesamten Equipment, was das Blasrohrschießen anbelangt. Ferner besuchte der stellvertretende Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes Jürgen

Sostmeier diesen Event und war begeistert über diesen hohen Zuspruch, Wettkampfgeist und Atmosphäre, was in der Halle alles geboten wurde (über Fachsimpeln, Tippegung etc.).

Mein Land dein Land

N-LAND.de

DAS NÜRNBERGER LAND

400 Spiele für Weißenbrunn



WEISSENBRUNN – Das Derby gegen den TV Leinburg am vergangenen Wochenende nutzte der FSV Weißenbrunn, um einen verdienten Spieler zu ehren. Insgesamt 400 Spiele hat Andreas Oppel für den FSV absolviert. Er wechselte 2006 aus der damaligen Jugend der JSG Moritzberg in die Vollmannschaft des FSV und war sofort Stammspieler in der ersten Mannschaft und als zuverlässiger Innenverteidiger für seinen kompromisslosen Einsatz gegenüber sich und seinen Gegnern im Pegnitzgrund bekannt. Aus beruflichen und familiären Gründen spielt er aber seit der vorletzten Saison nur noch in der zweiten Mannschaft, ist aber auch dort als Abwehrchef nicht aus der Mannschaft wegzudenken. Auf dem Foto zu sehen sind: Abteilungsleiter Georg Hofmockel, 2. Vorstand Harald Eckstein, Andreas Oppel, 1. Vorstand Matthias Hummel (von links). Foto: privat

Handballturnier für jedermann

Veranstalter ist der TV Altdorf – Anmelden können sich Mannschaften schon jetzt

ALTDORF – Die Handballer des TV Altdorf veranstalten am Samstag, 16. Juni, zum 41. Mal ein Jedermann-Turnier. Mitspielen kann jeder, der Lust auf Handball hat. Einzige Beschränkung: Pro Team darf nur ein Akteur auf dem Feld stehen, der in den vergangenen drei Jahren in einem Verein aktiv Handball gespielt hat.

Gespielt wird auf Rasen mit Turnschuhen, Fußballschuhe sind streng verboten. Eine Mannschaft besteht aus mindestens sechs Feldspielern und zusätzlich einem Torwart. Pro

Team darf nur ein Spieler eingesetzt werden, der innerhalb der letzten drei Jahre in einem Verein aktiv Handball gespielt hat – egal ob Mann oder Frau. In jeder Mannschaft muss sich pro Spiel immer mindestens eine Frau auf dem Spielfeld befinden.

Die Startgebühr für jedes Team beträgt 20 Euro, die zu Beginn des Turniers an den Spielleiter gezahlt werden muss. Willkommen sind auch halbe Mannschaften sowie Einzelspieler, die dann von der Turnierleitung einer unvollständigen Mannschaft zugeteilt werden. Treffpunkt für Spieler und Mannschaften ist am

Samstag um 12 Uhr auf dem Sportplatz an der Heumannstraße – bei schlechtem Wetter (starkem Regen) wird das Turnier in die nahe liegende Turnhalle der Grundschule verlegt. Spielbeginn ist um 13 Uhr.

Für Essen und Trinken sorgt der Vergnügungsausschuss der Handballabteilung. Am Abend öffnet eine Bar im Festzelt, zudem wird dieses Jahr wieder Andreas Lippmann alias DJ Referee auflegen. Schriftliche Anmeldungen, die zum Spielbeginn mitzubringen sind sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.diehandballer.de.

Handball-Frauen

SG Altenfurt/Feucht – Post SV Nürnberg 15:38 – Der SG-Kader war mit nur acht Spielerinnen der kleinsten der Saison und ließ Trainer Jürgen Nagel nur wenige Aufstellungsmöglichkeiten. Das erklärte Ziel der Partie war ein faires und strukturiertes Spiel. In der ersten Halbzeit gelang das nur zeitweise, das Angriffsspiel der SG Altenfurt/Feucht war un-

konzentriert und zu inkonsequent im Abschluss. Die offensive 3-2-1-Deckung des Post SV erschwerte den Einsatz von Auslösehandlungen und erforderte mehr Bewegung jeder Spielerin. Aus den großen Lücken in der Abwehr konnte die SG nur wenig

machen. Der Post SV spielte gewohnt schnell und dynamisch und verwandelte viele Tempogegenstöße. Zur Halbzeitpause stand es 3:17, ein ernüchterndes Ergebnis für die SG Altenfurt/Feucht.

In der zweiten Hälfte des Spiels waren sowohl Abwehr als auch Angriff strukturierter und sicherer. Mehrere Gegenstöße konnten unterbunden und auch Positionsangriffe abgewehrt werden. Im SG-Angriff kam mehr Bewegung ins Spiel und es wurden Tore von unterschiedlichen Positionen erzielt. Die zweite Halbzeit konnte sich somit etwas besser sehen lassen. Der deutliche Sieg des Post SV mit 38:15 war jedoch zu keiner Zeit in Gefahr.

Aufstellung: Rebecca Kadlec, Elke Nitsche (1), Stefanie Schmidt (1), Anja Gehrling (1), Nadine Müller (4), Rebekka Makari, Katrin Murrmann (1), Tatjana Beyer (7/3).

Tischtennis

Letztmalig Kreistag im TT-Kreis

NÜRNBERGER LAND – Am Samstag, 14. April, findet für alle acht Kreise des Bezirkes Mittelfranken um 10 Uhr der letzte Kreistag statt. Er findet diesmal ausnahmsweise in Ansbach statt, und zwar in der Staatlichen Realschule in der Schreibmüllerstraße 12. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Kreisvorsitzenden Christoph Schmidt sowie Ehrungen im Mittelpunkt. Es wird auch weitere Infos zur Strukturreform geben, ehe man sich vom Kreis Hersbruck verabschiedet. Für alle Vereine besteht Teilnahmepflicht. Der Grund für die Wahl Ansbachs als Veranstaltungsort liegt darin, dass um 13.30 Uhr an gleicher Stelle letztmals der Bezirkstag des alten Bezirkes Mittelfranken einberufen worden ist, und zwar als außerordentlicher Bezirkstag.

Handball: Ergebnisse und Tabellen

Landesliga Frauen Staffel Nord

ESV Regensburg II – HSG Pleichach	25:21
SV Obertraubling – HC Sulzb.Rosenb.	24:21
MHV Schweinf.09 – MTV Stadeln	25:23
TSV Winkelhaid – HSG Freising-Neufahrn	26:29
HSV Bergtheim II – SG Kunstadt-Weidhausen	17:24
TV Helmbrechts – HSG Mainfranken	27:23
TSV Röthenbach – TG Landshut	16:24
1. HSG Freising-Neuf.	23 21 0 2 673:472 42:4
2. MTV Stadeln	23 15 3 5 692:574 33:13
3. TSV Winkelhaid	23 16 1 6 663:565 33:13
4. TG Landshut	23 14 0 9 608:525 28:18
5. SV Obertraubling	23 14 0 9 552:523 28:18
6. HC Sulzb.Rosenb.	23 11 2 10 612:560 24:22
7. HSG Mainfranken	23 12 0 11 590:590 24:22
8. HSG Pleichach	23 11 1 11 551:545 23:23
9. HSV Bergtheim II	23 11 1 11 561:568 23:23

10. ESV Regensburg II	23 10 0 13 562:583 20:26
11. MHV Schweinf.09	23 9 0 14 480:547 18:28
12. TV Helmbrechts	23 8 1 14 544:597 17:29
13. SG Kunstadt-Weidh.	23 2 1 20 420:615 5:41
14. TSV Röthenbach	23 1 2 20 447:691 4:42

BOL Frauen

TSV Altenberg – HG Zirndorf II	23:28
SG Altenfurt/Feucht – Post SV	15:38
HG Ansbach – Tuspo Heroldsberg	20:19
HG/HSC Fürth – ESV Flügelrad	25:35
TSV Wendelstein – TSV Rothenburg	32:24
TV Roßtal – TSV Schnelldorf	35:30
1. Post SV	21 21 0 0 533:358 42:0
2. HG Ansbach	21 15 2 4 564:434 32:10
3. Tuspo Heroldsberg	21 15 0 6 587:481 30:12
4. TSV Wendelstein	21 13 2 6 567:494 28:14

5. HG Zirndorf II	21 11 1 9 519:480 23:19
6. TSV Rothenburg	20 10 1 9 452:422 21:19
7. TV Roßtal	21 9 1 11 482:523 19:23
8. TSV Schnelldorf	21 9 1 11 507:557 19:23
9. ESV Flügelrad	21 8 1 12 495:498 17:25
10. TSV Altenberg	21 5 1 15 425:528 11:31
11. SG Altenfurt/Feucht	20 3 0 17 445:577 6:34
12. HG/HSC Fürth	21 1 0 20 409:633 2:40

BOL Männer

SG Regensburg II – TS Herzogenaurach	36:32
HG Weiden – HC Sulzb.Rosenb. II	25:23
TSV Winkelhaid – TV Altdorf	23:18
HSG Erl./HC Niederl. – ESV Regensburg	32:28
Nabburg/Schwarzenfeld – TV Erl.-Bruck II	23:24
1. TV Erl.-Bruck II	21 17 1 3 614:494 35:7
2. ESV Regensburg	21 15 1 5 578:515 31:11

3. TSV Neutraubling	21 14 1 6 618:553 29:13
4. TS Herzogenaurach	21 11 0 10 580:552 22:20
5. TV Altdorf	21 9 3 9 577:575 21:21
6. SG Regensburg II	21 10 0 11 560:555 20:22
7. HSG Erl./HC Niederl.	21 8 4 9 596:597 20:22
8. Nabburg/Schwarz.	21 9 1 11 528:543 19:23
9. HC Weiden	21 8 1 12 534:577 17:25
10. SV Buckenhofen	21 6 1 14 540:507 13:29
11. HC Sulzb.Rosenb. II	21 6 1 14 535:605 13:29
12. TSV Winkelhaid	21 6 0 15 502:589 12:30

Bezirksklasse Männer Staffel 2

TV Roßtal IV – SV Rednitzhembach	43:29
SG Altenfurt/Feucht – TSV Katzwang	20:29
1. TV Roßtal IV	14 12 0 2 497:362 24:4
2. SpV Mögeldorf II	14 11 0 3 449:370 22:6
3. TSV Katzwang	13 8 0 5 416:376 16:10

Bezirksklasse Männer Staffel 3

TSV Fischbach – TSV Falkenheim	33:18
TV Roßtal III – TSV Johannis	27:18
1. TSV Fischbach	12 11 0 1 344:233 22:2
2. SG Altenfurt/Feucht II	11 10 0 1 305:204 20:2
3. TV Roßtal III	11 7 0 4 313:281 14:8
4. MTV Stadeln III	12 4 0 8 283:320 8:16
5. TSV Johannis	11 3 1 7 222:240 7:15
6. TSV Falkenheim	11 1 3 7 214:287 5:17
7. TSV Altenberg II	12 1 2 9 243:359 4:20